

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Haupt- und Finanzausschuss	26.08.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 19:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

Es wird ein neuer TOP 2 eingefügt: „Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH“.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 – 6 werden zu den Tagesordnungspunkten 3 – 7.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Einlage in die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH für Zuschüsse an die Rhein-Haardtbahn GmbH
- 2 Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- 3 Verpflegungskonzept
hier: Vergabe Mietwäsche für Küchenkräfte städtischer Einrichtungen
- 4 Wahl der Ausschüsse hier: Wahl der Vertreterin des Beirates für Migration und Integration im Sozialausschuss
- 5 Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung
- 6 Informationen - Stand Haushalt 2025
- 7 Anfragen

Anwesenheitsliste

Haupt- und Finanzausschuss

vom 26.08.2025

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie

Erster Beigeordneter:

Güther, Claudius

Beigeordnete:

Ester, Gerd

Strobel, Angela

CDU:

Brand, Thorsten

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

Zaczekiewicz, Jana

SPD:

Brust, Karl

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

Vertretung für Frau Ina Stepp

FWG:

Freunscht, Jürgen

Karst, Uli

Krick, Frank

Vertretung für Herrn Jochen Schmitt

FDP:

Eymael, Jan

Vertretung für Frau Staatssekretärin Petra Dick-Walther

entschuldigt:

Schubert, Walter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Giel, Thomas, Prof.

Hagen, Judith

Heißler, Sibylle

Vertretung für Frau Johanna Bruns

Verwaltungsmitarbeiter:

Pletscher, Lars

Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführer:

Friedrich, Dirk

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Einlage in die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH für Zuschüsse an die Rhein-Haardtbahn GmbH
Vorlage: 2025/0160/1.3

Ratsmitglied Lang sieht eine ständige Zunahme der Kosten bei der Mitfinanzierung der Rhein-Haardtbahn. Dadurch erhöhe sich zwangsläufig der Anteil der Stadt Bad Dürkheim. Er frage sich nach dem Mehrwert. Bestehen steuerliche Vorteile aus der Beteiligung?

Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn erläutert, dass das Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) die Stadtwerke betreffe. Es stehen einzelne Investitionsprojekte in den kommenden Jahren für die Modernisierung und den Ausbau des ÖPNV und der Rhein-Haardtbahn an. Die Gründe für die Ansiedlung des ÖPNV bei den Stadtwerken gingen jedoch über die steuerrechtlichen Belange hinaus.

Ratsmitglied Eymael fragt nach, ob, wie in der Vorlage ausgeführt, nach dem Jahr 2030 Schluss sei oder es zu weiteren Investitionen kommen werde.

Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn teilt mit, dass die Stadt über den Kostenrahmen durch die RHB-GmbH nur informiert wird. Die Investitionsausgaben erfolgen nach längerfristigen Planungen, über die in den entsprechenden Gremien der RHB-GmbH informiert wird.

Ratsmitglied Prof. Giel sieht realistisch gesehen im infrastrukturellen Bauen von ÖPNV-Verbindungen höhere Kosten in den kommenden Jahren.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Kapitaleinlage in Höhe von 238.739,05 € in die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 2:

Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
Vorlage: 2025/0196/1.3

Ratsmitglied Hagen möchte wissen, ob das Darlehen geplant war.

Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn teilt mit, dass es kein überraschendes Darlehen sei.
Mit Blick auf die Entwicklung waren die Investitionsdarlehen für das Jahr 2025 vorgesehen.
Eine Bürgschaft für das 1. Investitionsdarlehen wurde im April 2025 übernommen. Die Bürgschaft für das 2. Investitionsdarlehen soll heute beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dass die Stadt Bad Dürkheim eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 4.800.000 Euro für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens durch die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 6.000.000 Euro übernimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung
Ja: 16 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 3:

Verpflegungskonzept
hier: Vergabe Mietwäsche für Küchenkräfte städtischer Einrichtungen
Vorlage: 2025/0188/FB3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Beschlussvorlage.

Fachbereichsleiterin Schneider-Joseph erläutert das Auswahlverfahren und beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Auftrag zur Lieferung der Mietarbeitskleidung für die städtischen Küchenkräfte zum Angebotspreis von max. **96.566,64 Euro, brutto** für eine Laufzeit von 36 Monate an die Firma **Zentralwäscherei GmbH & Co. Mietwäsche KG** in Bad Kreuznach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Wahl der Ausschüsse hier: Wahl der Vertreterin des Beirates für Migration und Integration im Sozialausschuss
 Vorlage: 2025/0173/FB1

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Vorschlag zur Wahl zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

In den Sozialausschuss werden als Vertreterinnen des Beirates für Migration und Integration folgende Personen gewählt:

Mitglied: Frau Ilona Hocker-Meinzer

Stellvertreterin: Frau Ludmylla Küssner

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 5:

Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung
 Vorlage: 2025/0191/FB1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen - Stand Haushalt 2025

Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn erteilt Informationen zum derzeitigen Stand des Haushaltes 2025 an Hand einer Beamer-Präsentation.

Die Steuereinnahmen fallen voraussichtlich geringer aus als noch im Nachtragshaushalt erwartet. Hier wurde noch mit Steuereinnahmen von rd. 35,7 Mio. € gerechnet; die Aktualität der Prognose der Steuerzahlungen lässt aber nur noch rd. 34 Mio. € erwarten.

Hauptgrund seien die Gewerbesteuererträge. Es zeichne sich ab, dass es in den verschiedensten Bereichen, insbesondere beim produzierenden Gewerbe, zu weniger Steuerertrag kommt.

Die bundesweite Wirtschaftsproblematik schlage hier auch auf Bad Dürkheim durch. Man werde alles versuchen, den Haushalt 2025 mit einer schwarzen Null abzuschließen. Dazu sollen rd. 2 Mio. € niedrigere Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen beitragen.

Anmerkung:

Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Ratsmitglied Lang verweist auf die Steuerschätzung Anfang November 2025. Hier könnte sich die Tendenz auch nach oben oder weiter nach unten entwickeln.

Er fragt nach dem Verkauf des Buchert'schen Geländes noch im Jahr 2025 zur Verbesserung der Haushaltssituation.

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert über mehrere positive Gespräche mit der Montessori-Schule und der ADD. Seitens Montessori wurde großes Interesse an dem Gelände bekundet. Ein Grundstücksverkauf sei derzeit aber noch nicht absehbar.

Für Ratsmitglied Karst war der Gewerbesteuerseinbruch auf Grund der aktuellen bundesweiten Wirtschaftsentwicklung erkennbar. Man müsse dringend das Gewerbe entlasten. Er fragt nach dem Sofortprogramm des Landes Rheinland-Pfalz. Hier wurden Mittel ausbezahlt. Hat die Stadt Bad Dürkheim davon etwas erhalten?

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert, dass die Mittel in erster Linie für die hohen Sozialausgaben der kreisfreien Städte und Landkreise projektbezogen ausbezahlt werden.

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen

Ratsmitglied Hagen stellt fest, dass die neue Flanierband-Regel bei den Weinbergsnächten auf ein geteiltes Echo stöße, wobei sie den Eindruck gewonnen habe, dass die negativen Stimmen überwiegen. Sie bittet um Auskunft, warum dieses Thema nicht im Haupt- und Finanzausschuss und Stadtrat beraten wurde. Die Aufstellung des Konzeptes und das Verfahren zur Umsetzung hätte zumindest im Wurstmarkt- und Festausschuss beraten werden müssen.

Fachbereichsleiter Brill merkt an, dass sich die kritischen Stimmen in den sozialen Netzwerken vor allem auf lokaler Ebene spielen und dass das neue Konzept sehr positiv seitens der auswärtigen Besucherinnen und Besucher gesehen wird. Aktuell wurden bereits mehr als 3.000 Tickets verkauft.

Im Zuge der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2025 wurde der Auftrag formuliert, das Rechnungsergebnis im Veranstaltungsbereich deutlich zu verbessern.

Durch das Mitbringen von eigenem Wein und eigener Verpflegung nutzen sehr viele Gäste das Angebot „Weinbergsnächte“ ohne sich am Kostenaufwand für die Stadt zu beteiligen. Die Besucherströme hätten in den letzten Jahren die Veranstaltung an die Kapazitätsgrenze gebracht. Seitens der Sicherheitsbehörden sei daher ein Steuerungsinstrument gewünscht worden.

Mit der Einführung der Flanierbändchen wird beiden Aspekten entgegengewirkt. Die Preisgestaltung war bislang als „Geschäft der laufenden Verwaltung“ angesehen. Daher fand auch keine öffentliche Beratung in den Ausschüssen statt. Nichtöffentlich wurde dies thematisiert.

Anmerkung:

Ratsmitglied Andreas Wolf trifft um 17:45 Uhr zur Sitzung ein.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt die öffentliche Sitzung um 17:48 Uhr.